

Grosses Hörvergnügen am Jubiläum

Sinfonieorchester TiFiCo: «Selection – Best of 10 years» – Konzert im Gemeindesaal

Ein tolles Jubiläumskonzert bescherte das Sinfonieorchester TiFiCo am vergangenen Sonntag den zahlreichen Konzertbesuchern und Musikfreunden anlässlich seines 10. Geburtstags.

■ *Edgar Eberhard*

Die aktuellen Winterkonzerte von TiFiCo stehen ganz unter dem Motto «Selection – Best of 10 years». Ja richtig, das Sinfonieorchester TiFiCo konzertiert nun schon seit 10 Jahren! Es handelt sich, um genau zu sein, um das 19. Programm. Jedes war in seiner Form einzigartig, abwechslungsreich und ein Erfolg. Deshalb haben die Mitglieder des Orchesters aus diesen vergangenen Programmen die besten Stücke ausgewählt, die mit noch mehr Spielspass dargeboten wurden. Zu hören waren u.a. alte Bekannte wie «Pirates of the Caribbean», «Harry Potter», «Gladiator» und viele mehr.

Die Geschichte

Es war im Sommer 1996, als zwei junge Musiker, die sich aus ihrer vergangenen Schulzeit an der Kantonsschule Zürich Oerlikon kannten, beschlossen, ein Ehemaligen-

Orchester der Kantonsschule mit sinfonischer Besetzung zu gründen, das sich hauptsächlich der Interpretation von Filmmusik widmen sollte. Es zeigte sich aber schon bald, dass sich nicht genügend ehemalige Schüler zur Formation eines ganzen Orchesters finden liessen, und so wurde das Orchester durch einige Instrumentalisten aus dem Bekanntenkreis der Gründer ergänzt. Schon bald darauf fanden sich etwa 50 Streicher, Bläser und Schlagwerker, in der Mehrzahl Studenten der unterschiedlichsten Fachrichtungen sowie Mittelschüler, zur ersten Probe in der Mensa der Kantonsschule Oerlikon ein.

Die vielleicht zweideutig klingende Namensgebung TiFiCo ist keine Anlehnung an das schweizerdeutsche Wort «tífí», sondern sie steht als Abkürzung für die drei lateinischen Worte «Tibicines-Fidicines-Cornicines», welche im weiteren Sinn mit Holzbläser, Streicher, Blechbläser übersetzt werden und drei grosse Register eines Sinfonieorchesters bezeichnen.

Das Konzert

Am letzten Sonntag gastierte TiFiCo im Gemeindesaal Wallisellen. Bereits eine halbe Stunde vor Konzertbeginn war der Grossteil der Plätze reserviert. Eifrige Orchestermitglieder schleppten weitere



Ein Querschnitt durch 80 Jahre Filmmusik – hervorragend interpretiert vom Sinfonieorchester TiFiCo.

Stühle heran, damit sie allen Besuchern einen Sitzplatz anbieten konnten. Als Vorspann zum Konzert zeigten die Verantwortlichen einige Schnappschüsse und Bilder aus der 10-jährigen Geschichte ihres Wirkens. Nach 15 Minuten nahmen die 70 Musikerinnen und Musiker ihre Plätze ein. Nachdem sich das Orchester unter Konzertmeister Ronny Spiegel gestimmt hatte, wurde Dirigent Christof Brunner vom Publikum mit Applaus begrüsst.

Was dann folgte, war ein musikalischer Querschnitt durch 80 Jahre Filmmusik. Die hervorragenden Interpretationen der einzelnen Kompositionen liessen die Zuhörer immer wieder in die betreffenden Filmszenen eintauchen und Erinnerungen an die visuellen Eindrücke wach werden. Christof Brunner vermochte den grossen, ausgewogenen Klangkörper zu subtiler Dynamik – mal in sattem Volumen, mal in sanftem Piano – zu führen und so die charakteristischen Elemente der

einzelnen Kompositionen herauszuarbeiten. Spezielle Aufmerksamkeit galt dem Solospiel von Ronny Spiegel, der die Musik zu «Schindler's List» sehr gefühlvoll und themenkonform intonierte. Nach der Darbietung der Musik der acht programmierten Filmtitel wollte das Publikum mehr hören. Und so liess es sich Christof Brunner nicht nehmen, das Orchester in «Pink Panther» mit einem schnörkellosen Bigband-Sound zu präsentieren. Nach weiteren vier Zugaben war das Jubiläumskonzert und damit ein grosses Hörvergnügen zu Ende.

Dem Dirigenten, dem Konzertmeister sowie den Musikerinnen und Musikern gebührt ein hohes Lob und Anerkennung ihres musikalischen Schaffens. Das einstmalige Jugendorchester hat sich zu einem stattlichen Ensemble entwickelt, das ein vergleichbar hohes Niveau erreicht hat.

Weniger Lob kommt dem Publikum zu. Die Akteure haben sich nicht nur musikalisch sondern auch im klassischen Schwarz-Weiss-Look konzertwürdig präsentiert, doch bei vielen Konzertbesuchern ist die minimale Kleidungsregel leider verloren gegangen. Das Tragen von Jeans, Turnschuhen, Strick-, Sportjacken u.ä. stillosen Gewand ist einem Jubiläumskonzert – mit Respekt gegenüber den Akteuren – unwürdig.